

Nr. 4 / Freya Früelig

Simone Schefer

1

C F C



D'Fre - ya Früe - lig, die ghörsch du vo wyt,
Fründ - lech u häll isch es, d'Sun - ne lacht,
Brümme - len u plätsche - re ghört me dr Bach,
D'Vö - gel sin - gen u zwitsche - re wi wild,
D'Böim ü - ber - chö - me nöi - i Bletter,

3

F C G



ds'Lä - be lang sin - ge, das fin - de - ni gschyd. I
gmüet - lech u warm isch es, Tag u Nacht.
är isch geng als ersch - te wach.
je - de wo Zyt het, rennt umen u spillt.
au - i lue - gen es bitz - li nätter.

5

C Ho7 Am



han es Chleid us li - la Si - de, sctaa
D'Pflan - ze schies - sen us em Bo - de, das
Grünen sy d'U - fer, grünen sy d'Häng, s'het
Mitte ide Mat - te füelsch di'ge - bor - ge, chaisch
D'Wurz - len'i Händ, id Luft aui Escht,

7

F C G C



zwü - sche de Blue - me, bi meisch - tens zfri - de.
isch im Früe - ligs - land so Mo - de.
Grüesch ü - ber - all u Tön u Kläng.
lä - ben u sy ganz oh - ni Sor - ge.
Früe - lig isch ei - fach ds'au - eri - bescht!